Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Manching

Gemeindebrief

September / Oktober
2022

Vorwort

Liebe Mitglieder
unserer Kirchengemeinde!

Wenn Sie diesen Beitrag lesen, hat meine offizielle Einführung schon stattgefunden und ich bin mit Freude bei der Arbeit. Ich lerne gerade viele Menschen kennen, versuche, mir all die neuen Gesichter zu merken (worin ich leider wenig begabt bin), und baue freundliche Kontakte auf (das geht schon leichter). Vielleicht konnte ich mit Ihnen auch schon ein paar Worte wechseln, oder es wird hoffentlich nicht mehr lange dauern, bis es geschieht.

Menschen kennenzulernen, ihre Geschichten und Gedanken zu hören, gehört zu den schönsten Seiten meines Berufs. Ich staune immer wieder über den Vertrauensvorschuss, den man als Pfarrer dabei bekommt. Als Dank darf ich meine Wertschätzung und mein Verständnis zurückschenken. Jesus ruft uns ja dazu auf, unsere Mitmenschen zu nehmen, wie sie sind. Wenn ich beobachte, dass dies gelingt, dann erfüllt es mich. In Manching wird das sicher auch so sein.

Daher freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen. Damit Sie beim Kennenlernen schon einen kleinen Vorsprung haben, folgen einige persönliche Daten: Ich bin 51 Jahre alt und komme aus einer Lehrerfamilie bei Augsburg. Meine Mutter unterrichtete Musik und hat uns drei Kinder entsprechend geprägt – und wir dann die bedauernswerte Nachbarschaft. Meine Frau Maren ist auch Pfarrerin. Wir haben uns Stellen in Abano Terme (Italien), Sulzdorf an der Lederhecke

(Unterfranken) und seit 2011 in St. Matthäus (Ingolstadt) geteilt. Dazu kamen noch kleinere Engagements nebenbei, in meinem Fall im Schulunterricht am Gymnasium. Wir haben drei Kinder, die zwischen 14 und 19 Jahren alt sind.

Gemeindearbeit ist Teamarbeit. Darum habe ich nicht den Anspruch, gleich alles anders zu machen und besser zu wissen. Ich werde mich in die vorhandene Arbeit einbringen, für den organisatorischen Rahmen verantwortlich sein und würdigen, was in der Gemeinde geschieht. Dank dem vielfältigen Engagement hier in Manching ist das ja nicht gerade wenig! Gemeinsam werden wir dann den weiteren Weg planen und neue Initiativen und Angebote entwickeln, gerne mit Lebendigkeit und einem gewissen Spaßfaktor. Dabei wird meine Aufmerksamkeit aber immer auch über diejenigen hinausreichen, die regelmäßig in den schönen Kirchen oder den Gemeinderäumen auftauchen. Außerdem hat der Kindergarten für mich von Anfang an eine herausgehobene Bedeutung. Für den Religionsunterricht bin ich der Grundschule am Lindenkreuz zugewiesen und schließe noch ein Seminar am Gnadenthal-Gymnasium ab.

Ich werde nicht im Pfarrhaus, sondern mit meiner Familie in Ingolstadt wohnen, da meine Frau weiterhin für die Matthäusgemeinde arbeitet. Ich möchte dadurch aber in Manching nicht weniger präsent sein. Mit dem Fahrrad bin ich recht mühelos und schnell vor Ort und gelegentlich auch mit dem Auto. Montags werde ich zwar meistens einen Homeoffice-Tag zu Hause einlegen, aber gerade in dringenden Fällen soll man sich auch dann nicht scheuen, mich zu rufen.

Schon seit einigen Jahren hatte ich mit dem Gedanken gespielt, in Manching zu arbeiten. In beiden Kirchen habe ich schon Gottesdienste gefeiert. Ich freue mich, dass ich hier nun angekommen bin. Ich wünsche uns allen gutes Gelingen, damit sich viele Menschen in unserer Kirchengemeinde wohl und willkommen fühlen!

Ihr Pfarrer Martin Michaelis

Herzlich Willkommen Herr Pfarrer Martin Michaelis!

Die Vakanz in unserer Pfarrei geht im September zu unserer großen Freude bereits wieder zu Ende. Zwar hatten wir ganz großes Glück mit unseren beiden Vakanzvertretern, trotzdem lief vieles im Gemeindeleben, bedingt durch Umstände von außen, notgedrungen nur auf Sparflamme. Umso schöner, dass nun die Pfarrstelle mit Ihnen, Herr Pfarrer Michaelis, wieder tatkräftig besetzt ist.
Eine Neuerung wird es für diese Gemeinde, dass unser Pfarrer nicht bei uns in Manching wohnen wird. Auch wenn es sicher für einige am Anfang ungewohnt seien mag, hoffe ich, dass Sie bei Ihrer Frau und den Kindern in Ingolstadt immer die Kraft schöpfen können, die Sie für Ihre Arbeit bei uns brauchen.
Ich wünsche Ihnen für Ihr neues, verantwortungsvolles Amt alles Gute und Gottes Segen. Ihnen als Pfarrer und dem Kirchenvorstand wünsche ich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl aller Gemeindemitglieder.

„Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten,
dass Gott allein sich darum kümmert."

Martin Luther King

Rolf Amberg
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Pfarrer Herrgen sagt „Auf Wiedersehen!“

Mit dem Ruhestands-Antritt von Pfarrer Schneider im Herbst vergangenen Jahres hat mir die evangelische Gemeinde die Möglichkeit gegeben, einigen meiner „Lieblingsbeschäftigungen“ nachzugehen: Gottesdienste feiern und Menschen auf einem Stück ihres Lebenswegs zu begleiten. Ich durfte einige von Ihnen kennen lernen, bei Gesprächen und Besprechungen, beim Gemeindefest oder in Ihrem Zuhause anlässlich von Taufen, Trauungen und Bestattungen. Für Ihr Vertrauen möchte mich herzlich bedanken. Bleiben Sie Gott befohlen, und vielleicht sieht man sich ja gelegentlich wieder.

Vor allem aber wünsche ich Ihnen für die Zukunft, gemeinsam mit Ihrem neuen Pfarrer Martin Michaelis, Gottes gutes Geleit als Christi Gemeinde auf dem Weg durch die Zeit!

Ihr Markus Herrgen

Kurz notiert

Außenanlagen der Friedenskirche

Seit Mai werden die Außenanlagen an der Friedenskirche von einem jungen Mann gepflegt, nachdem Cornelia Haberland diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr wahrnehmen konnte.

Wir sind sehr froh, jemanden gefunden zu haben, der diese Aufgabe übernommen hat und sehr zuverlässig und kompetent erfüllt.

Bärbel Vocht

Zweimal neuer Klang

In beiden evangelischen Kirchen in Manching gibt es klanglich Neues zu erleben:
In der Friedenskirche wurde die bisherige, praktisch irreparabel defekte, elektrische Orgel durch eine gebrauchte, aber generalüberholte Orgel ersetzt, die an ihrem bisherigen Ort nicht mehr bleiben konnte.
In diesem Zusammenhang sei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neupfarrkirche in Regensburg von Herzen Dank gesagt für ihr freundliches Entgegenkommen! Wir sind dankbar, dass das früher in ihrer Kreuzkirche erklingende Instrument nun in unserer Friedenskirche ein neues Zuhause gefunden hat.
Mit der notwendigen Reinigung der Orgel der Christuskirche wurde auf Vorschlag des Orgelbauers und auch der beteiligten Sachverständigen die bisherige Zimbel durch ein Prinzipal 4' („vier Fuß Prinzipal") ersetzt. Der Klang des Instruments ist dadurch voller geworden und hat deutlich gewonnen.

Markus Herrgen

Rückblick Gemeindefest 2022

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 26.06.22 endlich wieder unser Gemeindefest statt, welches die letzten zwei Jahre aufgrund der Pandemie leider ausfallen musste. Durch diese Pause konnten wir aber nicht nur das 50-jährige (plus 2) Jubiläum der Einweihung der Christuskirche begehen, sondern auch gleich das Jubiläum von 55 Jahren Grundsteinlegung.
Mit einer Predigt zum Thema "Wo wohnt Gott?" wurde unser Beisammensein im Festgottesdienst von Herrn Dekan Dr. Slenczka eröffnet. Im Laufe seiner Predigt führte er zudem aus, dass die Christuskirche derart geplant wurde, dass sie nicht nur als reiner Kirchenraum genutzt werden sollte, sondern z. B. durch den beweglichen Altar umgestaltet werden kann und so für eine mehrseitige Nutzung konzipiert wurde. Auch teilte Herr Dekan Dr. Slenczka seine eigenen Erinnerungen als ehemaliger Pfarrer der Gemeinde mit den Gottesdienstbesuchern. So hatte er doch einige der an diesem Tag persönlich vorgestellten Konfirmanden damals zu seiner Zeit als Pfarrer getauft.

Im Anschluss feierten wir gemeinsam auf dem Kirchenvorplatz bei gutem Essen und Trinken. Nachdem viele das gute Wetter und leckere Angebot nutzten, musste zwischenzeitlich für Nachschub beim Grillgut gesorgt werden. Aber kein Problem, da sich der ortsansässige Metzger ebenfalls unter den Festgästen befand.
Highlight waren sicherlich die musikalische Untermalung durch die Danzl Jazz Band und der Auftritt unserer Kindergartenkinder u. a. mit dem einstudierten Märchen vom dicken Pfannkuchen. Die Erwachsenen genossen das Treffen mit anderen Gemeindemitgliedern und nach langer Zeit der Einschränkungen die Möglichkeit zum ausführlichen Ratsch und Gedankenaustausch. Auch für die Kinder war allerhand geboten. Während die Kleinsten die Zeit bei der eigens durch den Kindergarten organisierten Märchenerzählerin, beim Kinderschminken oder in der Hüpfburg verbrachten, gab es für die älteren sowie für unsere Konfis von der EVJM organisierte Spiele.
Kurzum: es war ein rundum gelungenes und lang herbeigesehntes Fest. Herzlichen Dank an alle Mitwirkende, ob alte Hasen oder neue Gesichter, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Margaretha Bauernfeind

WEIN
UND KÄSE

Sarah Bittner sagt „Auf Wiedersehen!“

Liebe Gemeinde,

„Alles hat seine Zeit“ steht in der Lutherbibel als Überschrift über dem 3. Kapitel des Buches Prediger. Im September 2020 begann meine Zeit in den Kirchengemeinden Brunnenreuth und hier in Manching. Inmitten einer Zeit, die für uns alle herausfordernd war. Groß war die Ungewissheit, wann wir wieder zum „Normalzustand“ zurückkehren könnten, wann wieder Kinder- und Jugendarbeit in Präsenz und mit Begegnungen möglich sein würde. Es war schwer, Veranstaltungen, Aktionen und Ideen im Voraus zu planen, weil niemand sagen konnte, wie die gesetzlichen Regelungen im nächsten Monat aussehen würden. Umso dankbarer bin ich für das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die mich in den letzten 2 Jahren trotz aller erschwerenden Umstände unterstützt haben. Wir haben Konfi-Elternabende in Gottesdienstformaten gestrickt, Kindergottesdienste in der Tüte angeboten, damit Familien zuhause gemeinsam feiern können, haben Weihnachtsgottesdienste unter freiem Himmel veranstaltet und neue Formate in die Welt gerufen, die sich der Zeit angepasst haben.

Jetzt steht mir eine neue Zeit bevor, im Dezember werden mein Mann und ich Eltern und stehen vor dem nächsten großen Abenteuer, auf das ich mich schon sehr freue. Somit endet aber auch meine Zeit als Gemeindereferentin, nach der Elternzeit werde ich in den Schuldienst zurückkehren, bleibe aber im Dekanat Ingolstadt.

Ich blicke sehr gerne auf die letzten 2 Jahre zurück, alle Erfahrungen und Begegnungen, Gespräche und Bekanntschaften, die mich geprägt und

weitergebracht haben. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal für alle Unterstützung und alles Vertrauen, natürlich auch bei allen Mitarbeitenden!

Gerne würde ich mich von Euch und Ihnen persönlich verabschieden und möchte ganz herzlich zum Gottesdienst am 23.10.2022 um 9.30 Uhr in der Martinskirche in Spitalhof einladen.

Im Anschluss wird es ein Kirchencafé im Gemeindesaal geben.

Ihre/Eure Sarah Bittner

Danke, Sarah Bittner!

Liebe Sarah,

Wir wünschen Dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Glück und Kraft. Für Dich beginnt nun das Abenteuer als Mama und wir senden Dir ganz viele liebe Grüße und Glückwünsche. Du hast in den letzten Jahren viel für die Kinder in der Gemeinde auf die Beine gestellt, dafür wollen wir dir Danke sagen. Wir würden uns freuen, wenn Du eines Tages mit Deinem Sonnenschein bei uns im Mini-Gottesdienst vorbeischauen würdest.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht das Mini-Gottesdienst Team!

Benjamin Herbig

Ein **Kind** macht
das **Haus** glücklicher,
die **Liebe** stärker,
die **Geduld** größer,
die **Hände** geschäftiger,
die **Nächte** länger,
die **Tage** kürzer
Und die **Zukunft** heller!

Berichtigungen zum letzten Gemeindebrief

Im Rahmen des Rückblicks auf die Geschichte der Christuskirche hatten wir auch im letzten Gemeindebrief die dort im Laufe der Jahre haupt- und nebenamtlich Tätigen aufzulisten. Leider kam es dabei zu Fehlern und Versäumnissen. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

- Bei Pfarrerin Rüpplein haben wir versehentlich eine falsche Jahreszahl angegeben. Richtig muss es heißen: 2010 bis 2016.
- Bei den Hausmeister- und Mesner/innen haben wir – durch die Trennung der Mesner- von der Hausmeistertätigkeit – leider übersehen, die Mesnerin mit anzugeben. So müssen dort die letzten beiden Zeilen lauten:

Seit 2017 – Jürgen Bannach (Hausmeister)

Seit 2018 – Franka Gaugler (Mesnerin)

Zwar haben wir uns bei den abgedruckten Namen und Jahreszahlen eigentlich auf die in der Christuskirche Tätigen bezogen, aber wenn wir schon Information ergänzen, dann interessieren Sie vielleicht der Vollständigkeit halber auch noch die letzten beiden Mesnerinnen der Friedenskirche:

2019 bis 2021 – Bärbel Schade

Seit 2021 – Ilka Schade

Die gesamte, berichtigte Übersicht der für unsere Kirchen Tätigen finden Sie ab sofort in der digitalen Gemeindebriefversion unter

manching-evangelisch.de

Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt

Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt fand nach coronabedingter Pause endlich wieder am Oberstimmer Weiher statt. Bei angenehmen Temperaturen feierte Herr Pfarrer Herrgen mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern einen stimmungsvollen Gottesdienst unter freiem Himmel. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Ehepaar Ketterl am Akkordeon und an der Klarinette sowie von Josef Finger an der Gitarre. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Bärbel Vocht

Benefizkonzert „Maggies Moderne“

Zugunsten unseres Kindergartens gaben am 24.7.2022 der Chor „Maggies Moderne“ sowie das Gitarrenduo „Ganz ohne Roses“ ein Konzert in der Christuskirche.

Dem zahlreichen Publikum wurden launige und schwungvolle Lieder von Maggies Moderne sowie rockige und folkige Lieder aus den 60er und 70er Jahren von „Ganz ohne Roses“ dargeboten. Dabei gelang Maggies Moderne und Ganz ohne Roses mit ihren Liedern ein stimmungsvolles Konzert. Das Publikum dankte den Sängerinnen und Sängern sowie den Musikern mit anhaltendem Applaus, der zu mehreren Zugaben führte.

Alle waren sich einig, dass solch ein Konzert auch in Zukunft wieder stattfinden sollte.

Bärbel Vocht

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstsamstag

Traditionsgemäß feierten die evangelischen und die katholischen Gläubigen am Pfingstsamstag gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche. Dieses Jahr durfte die evangelische Kirchengemeinde endlich wieder zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gemeinderaum der Christuskirche einladen. Dieser Einladung folgten zahlreiche Gottesdienstbesucher und -besucherinnen gerne.

Sie ließen sich den Wein und den kleinen Imbiss, den Cornelia Haberland vorbereitet hatte, schmecken und freuten sich darüber, endlich mal wieder „ökumenisch" miteinander plaudern zu können.

Bärbel Vocht

Herbstsammlung 10.–16. Oktober 2022

An 13 Orten, verteilt über ganz Bayern, finden sich Bahnhofsmissionen. Eine Kernaufgabe ist die niederschwellige Hilfe für Menschen in Not – unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und Geschlecht. Und das ohne Termin und kostenfrei.

Über 350 Ehrenamtliche sind Tag für Tag am Gleis, um Menschen beim Umsteigen zu begleiten, Auskünfte zu geben oder auch in den Räumen der Bahnhofsmission den Menschen mit ihren kleinen und großen Problemen zuzuhören. Freundlich, geduldig und verständnisvoll.

Die Situation vieler Hilfesuchender wird immer aussichtsloser und der Bedarf an Unterstützung steigt. Eine schwierige und anspruchsvolle Aufgabe, die Zeit und Geld kostet, während gleichzeitig die finanziellen Möglichkeiten der Bahnhofsmissionen immer knapper werden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinde werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel. 0911/9354-361.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Herbstsammlung 2022

Gottesdienste

	Christuskirche	Friedenskirche
Oktober		
So, 02.10. *Erntedankfest*	10 Uhr (Pfr. Michaelis)	
So, 09.10. *mit Verabschiedung von Sarah Bittner*		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
So, 16.10.	10 Uhr mit Abendmahl (Pfr. Michaelis)	
So, 23.10.		10 Uhr (Lektor Herbig)
So, 30.10.	10 Uhr (Pfr. Michaelis)	
Mo, 31.10. *Reformationstag*	19 Uhr musikalische Andacht (Team Inge Müller)	
November		
So, 06.11.		10 Uhr mit Abendmahl (Pfr. Michaelis)
So, 13.11.	10 Uhr (Lektor Herbig)	
Mi, 16.11. *Buß- und Bettag*		19 Uhr mit Abendmahl (Pfr. Michaelis)
So, 20.11. *Ewigkeitssonntag*	10 Uhr (Pfr. Michaelis)	
So, 27.11. *1. Advent*		10 Uhr (Pfr. Michaelis)

Coronaregeln für unsere Gottesdienste

Abstands- und Maskenregeln gelten zur Zeit der Drucklegung dieser Ausgabe nur noch als sinnvolle Empfehlungen. Sollten sich die Regelungen wieder ändern, werden wir über unsere Homepage, den Schaukasten oder die Presse darauf hinweisen.

Termine

Konfirmanden
Konfi-Treff:
Freitags, 07.10., 21.10. und 18.11.
jeweils 16.00–19.00 Uhr

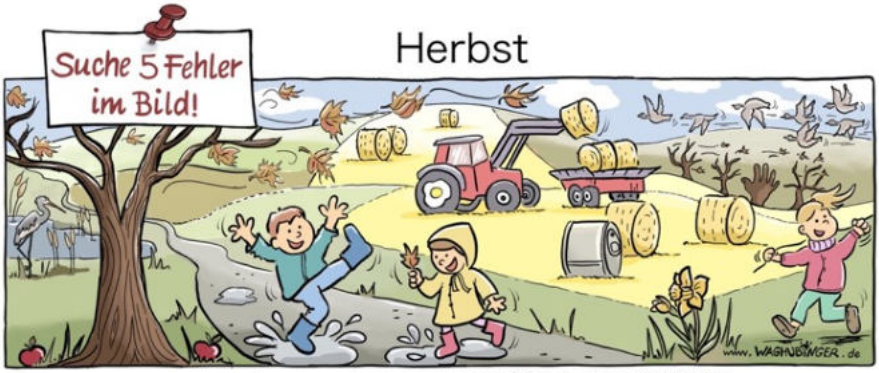
Mitarbeiterkreis
Do, 06.10. und Do, 03.11., jeweils 19.30 Uhr im Jugendraum der Christuskirche

Kirchenvorstandssitzung
Di,18.10., 19.30 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche

Jungengruppe „PowerPimpfe“
1.–4. Klasse
Jeden Montag (außer Schulferien) 14.30–16.00 Uhr
im Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Reiner Siegmund

Mädchengruppe „Dancing Queens“
1.–4. Klasse
Dienstags, 18.10. und 15.11., 15.00–16.30 Uhr
im Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Sabine Olfen

Spieletreff
Samstags, 08.10. und 12.11., 15.00–18.00 Uhr,
im Jugendraum Lilienthalstr. 91
(Leitung: Reiner Siegmund)



Spiegelei, Dose, Ostergloçke, Gans verkehrt herum, Hand

Herzliche Einladung zum Erntedank

Wenn uns Corona im Herbst keinen Strich durch die Rechnung macht, dann wird es nach dem Erntedankgottesdienst am 2.10. in der Christuskirche wieder ein kleines Mittagessen geben. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher laden alle Besucherinnen und Besucher im Anschluss an den Gottesdienst zum Mittagessen in die Gemeinderäume der Christuskirche ein. Wie bereits in früheren Jahren wird der Kirchenvorstand die Gäste mit Eintöpfen und Suppen bewirten. Es wäre sehr schön, wenn viele dieser Einladung folgen würden.

Bärbel Vocht

Musikalische Andacht zum Reformationstag

Am Reformationstag, den 31.10., findet um 19 Uhr in der Christuskirche eine musikalische Andacht statt. Inge Müller sorgt für ein gehaltvolles Programm (vgl. auch Ankündigung in dieser Ausgabe).

Gedenken am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, den 20.11., gedenken wir im Gottesdienst um 10 Uhr wieder der Menschen aus unserer Gemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind. Ihre Namen werden verlesen und für sie alle wird jeweils eine Kerze angezündet.

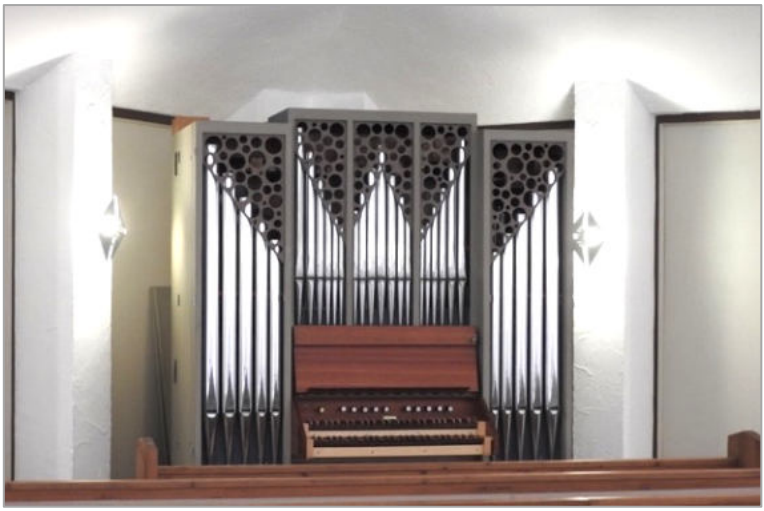
Adventssingen des Projektchores

Am Sonntag, den 4.12., ab 17 Uhr steht in der Friedenskirche das traditionelle Adventssingen auf dem Programm. Auch in diesem Jahr wird Musik in kleiner und großer Besetzung geboten: Von instrumentalen Darbietungen über Stücke vom Projektchor bis zu gemeinsamen Liedern für alle Besucher. Der Projektchor unter der Leitung von Christine Roß nimmt gerne neue Sängerinnen und Sänger auf, die sich an der Probenphase und der Aufführung beteiligen möchten (vgl. auch Ankündigung in dieser Ausgabe). Wir freuen uns auf adventliche Musik zum Zuhören und Mitmachen, ergänzt durch kurze Texte zum Thema.

Einweihung der neuen Orgel in der Friedenskirche

Manchmal fügen sich die Dinge und eine einfache Lösung taucht auf. So ist es in der Friedenskirche geschehen: Während wir eine neue Orgel brauchten, wurde in Regensburg eine frei. Nun steht sie in der Friedenskirche, passt optisch gut hinein und hört sich so an, als sei sie für diesen Raum gemacht worden.
Für diese Entwicklung dürfen wir dankbar sein. Darum werden wir die Orgel am Mittwoch, den 17.10. um 19 Uhr feierlich einweihen. An diesem Abend kommt der Dekanatskantor Oliver Scheffels zu uns. Er ist ein hervorragender Organist und hat zudem ein Talent dafür, unterhaltsam über Musik zu sprechen. Wir werden in den Genuss von beiden Fähigkeiten kommen. So wird er zeigen, was in dem neuen Instrument steckt, und am Ende hat man auch noch etwas gelernt.
Um daneben noch Manchinger Akzente zu setzen, werden wir uns auch aus unserer Gemeinde noch um den einen oder anderen musikalischen oder literarischen Beitrag bemühen. Auf jeden Fall erwartet uns ein abwechslungsreicher Abend.

Martin Michaelis



Benefizkonzert des Gospelchors Kösching

Am **Samstag, den 22.10., um 18 Uhr** gibt der Gospelchor Kösching ein Konzert in der Christuskirche. Musikbegeisterte Leute zwischen 16 und 80 Jahren singen mit Freude und Leidenschaft für die Konzertbesucher.

Auch musikalisch ist eine große Bandbreite zu bewundern: schwungvolle und gefühlvolle Stücke, klassische Gospels wie „Amazing Grace", aber auch deutsche und moderne christliche Songs.

Der Eintritt in das Konzert ist frei. Am Ausgang sind Spenden für die Orgel in der Friedenskirche erbeten.

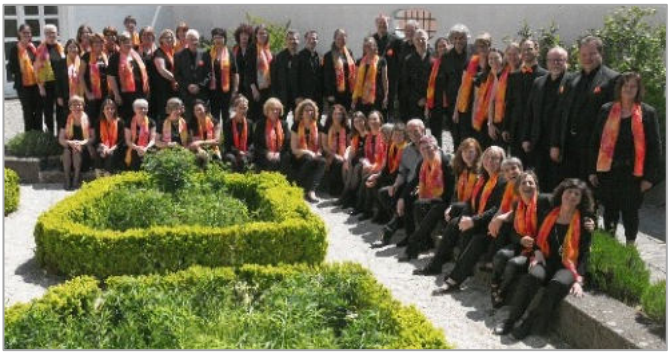
Ein herzlicher Dank dem Chor, dass er diesen guten Zweck unterstützt, und allen, die dafür etwas geben. Wir dürfen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit schönen Klängen freuen.

Martin Michaelis

Gospelchor

Kösching e.V.

Musikalische Leitung: Christopher Loy



Gospelkonzert „Onward I go"

Reformationstag 2022

Heute schon gelächelt?

Eine musikalische Abendandacht am Reformationstag

Montag, den 31. Oktober
um 19.00 Uhr
in der Christuskirche in Manching

Mit Kirchenliedern von Martin Luther wollen wir dem Reformationstag einen würdigen Rahmen geben. Vielleicht erkennen Sie das ein oder andere Lied wieder, obwohl es rhythmisch verändert wurde. Diverse Percussioninstrumente setzen markante Impulse, die einem vielleicht ein Schmunzeln entlocken.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass das Thema der Andacht „Heute schon gelächelt?" lautet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Ingrid Müller und Team.

Kiga: Spielgeräte und Schuppen abzugeben

Können Sie ein Klettergerüst gebrauchen oder eine Schaukel? Eine Wippe, eine Rutsche oder ein Karussell? Haben Sie Bedarf an einem großen Geräteschuppen? Dies alles wird im Oktober im Außenspielbereich unserer evangelischen Kindertagestätte abgebaut. Denn dort beginnen die Bauarbeiten für die neue, große Kita.

Es wäre sehr schön, wenn diese Spielgeräte und der Schuppen eine gute Verwendung finden. Darum bitten wir Sie zu überlegen, ob Sie jemand kennen, der daran Interesse haben könnte. Manches kann man sich gut in den eigenen Garten stellen, anderes eignet sich besser für kleine Spielplätze, z. B. bei einem Café im Grünen oder einer Wirtschaft.

Wer den Schuppen (Bild unten, im Hintergrund) selbst abbaut und abtransportiert, erhält ihn kostenfrei. Auch die Spielgeräte sind für Selbstabholer günstig oder umsonst zu haben.

Wir bitten bei Interesse um eine rasche Mitteilung ans Pfarramt (Tel. 08459/32820).

Martin Michaelis

Projektchor: Lust auf gemeinsames Singen?

Hier müssen Sie sich nicht für immer binden, sondern Sie können von Projekt zu Projekt entscheiden, ob Sie mitmachen wollen und ob es Ihnen zeitlich passt.

Eine Projektphase besteht aus 4-5 Proben, die in der Regel donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Christuskirche stattfinden und endet mit einem Chorauftritt im Gottesdienst (z. B. Gemeindefest) oder z. B. mit dem Adventssingen in der Friedenskirche.

Der Chor besteht zurzeit aus ca. 16-20 Sängerinnen und Sängern und freut sich über Verstärkung!

Das nächste Projekt ist voraussichtlich das Adventssingen am 2. Advent. Die Chorproben dazu beginnen Mitte/Ende Oktober. Kommen Sie doch einfach mal zum Schnuppern vorbei!

Die Chortermine finden Sie im Terminkalender auf der Homepage oder Sie wenden sich bei Interesse bitte mit Ihren Kontaktdaten (am besten E-Mail) an das Pfarramt.

Christine Roß

Jungengruppe bastelt Klappstühle

Im heißen Juni dachte wohl jede*r nur an eine Abkühlung im Freibad oder Weiher. Nicht so die PowerPimpfe – die zehn Jungs kamen brav in ihre Gruppenstunde. Aber zum Herumtoben war es viel zu warm – deshalb bauten sie einen Klappstuhl zum Chillen.
Ihr Betreuer Reiner Siegmund sägte und bohrte die Holzlatten bereits vor, so dass die kleinen Möbelbauer nur noch schleifen und schrauben mussten. Die Rückenlehne aus einem alten Sonnendach wurde dann nur noch per Elektro-Tacker festgemacht.
Der kleine, mobile Klappstuhl besteht aus zwei Teilen, die sowohl zum Transport als auch zum Sitzen einfach ineinandergesteckt werden. Nach nur drei Stunden Schufterei waren alle Stühle fertig und wurden natürlich gleich ausprobiert …

Reiner Siegmund

Vater-Kind-Schlauchboottour

Am 9. Juli 2022, morgens um 9.00 Uhr trafen sich 25 Väter, Kinder und Betreuer der Evangelischen Jugend in Manching an der Paar, um in ihr Tagesabenteuer „Schlauchboottour" zu starten.

Nach einer kurzen Einweisung an Paddel und Schwimmwesten wurden die Mannschaften auf die Schlauchboote verteilt, alles wasserdicht verpackt und schon ging es aufs Wasser.

Auf der Paar von Manching nach Vohburg musste kräftig gepaddelt werden. Ein paar umgestürzte Bäume versperrten den mutigen Helden das ein oder andere Mal den Weg. Pünktlich um 12.00 Uhr kamen die vier vollbesetzten Schlauchboote in Vohburg an der Donau an, wo es erst einmal eine kräftige Stärkung gab. Getränke, ein Grill mit Fleisch und Würsteln wartete schon auf die erschöpften Abenteurer. Im Anschluss gab es als Nachspeise ein Eis in der nahegelegenen Eisdiele.

Wieder zurück auf den Booten begann der gemütliche Teil der Fahrt. Die vier Schlauchboote wurden zusammengeschnürt und auf der Donau einfach Richtung Eining treiben gelassen. Die meisten Bootsinsassen nutzen die Gelegenheit, einen Sprung ins kühle Nass zu wagen.

Kurz nach 16.00 Uhr war das Ziel Eining erreicht. Schnell wurden die Boote aus dem Wasser gezogen, alles in bereitstehende Kleinbusse verpackt und alle Teilnehmer*innen trockengelegt. Nach einem kurzen Getränk im Biergarten ging es dann auch schon zurück nach Manching.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, die beim Schrubben und Trocknen der Boote so fleißig geholfen haben. Wir freuen uns schon auf die Vater-Kind-Schlauchboottour 2023!

Jürgen Bannach

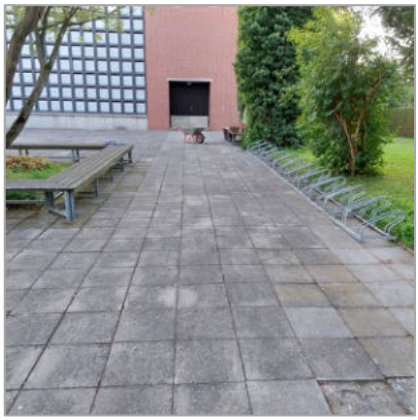
SJR IN

Reinigungsaktion des Kirchenvorplatzes

Zur Einführung von Herrn Michaelis rückte am 12.9. 2022 die „Unkrautvernichtungstruppe“ an. Der Platz vor der Christuskirche kann sich jetzt wieder sehen lassen.

Danke an alle fleißigen Helfer!

Bärbel Vocht



für Neugierige

RELIGION

DARF MAN MIT SPENDEN PRAHLEN?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkannt. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben. Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut" (Matthäus 6,3).

Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun", fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäftsmodell ihrer größten Geldgeberin.

Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glückspiel verdienen.

Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut") so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen." Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41–44). Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld" (Matthäus 27,6).

Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden – Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Kinderseite

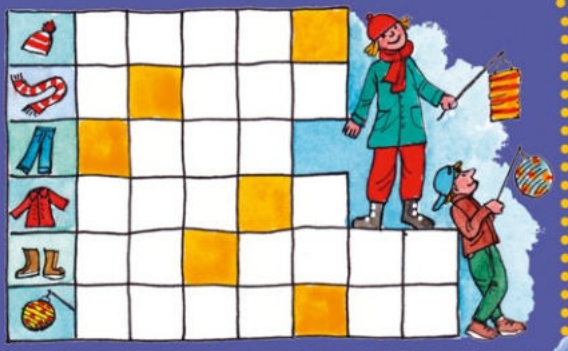
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamonkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche

Impressum

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Gemeindezentrum und Pfarramt: Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel. 08459/32820 | Fax 08459/328217
E-Mail: **pfarramt.manching@elkb.de**
Internet: **www.manching-evangelisch.de**

Pfarrer Martin Michaelis: Tel: 08459/32820 und 0174/4969885
E-Mail: **martin.michaelis@elkb.de**
Pfarrbüro: Tina Besel
Bürozeiten: Mo. und Do. 9–11, Di 16.30–18 Uhr

Kindergarten: Stephanie Scherzer (Leiterin)
Tel. 08459/6590 | E-Mail: **kiga.manching@elkb.de**

Jugendreferentin (bis Ende Oktober): Sarah Bittner: Tel. 08450/9567
Mobil: 0170/2305231 | E-Mail: **sarah.bittner@elkb.de**

Spendenkonto: IBAN: DE16 7216 0818 0108 0058 85 | BIC: GENODEF1INP

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei
Redaktion: Veronika Bauer, Tina Besel, Markus Herrgen, Martin Michaelis, Barbara Vocht.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Michaelis

Jahreslosung 2022